

# Aus Kochfreude wird eigene Pizzeria

von Enno Kähler, IHK

Spaghetti Bolognese, Pizza Margherita und Tiramisu. Italienische Speisen gehören zu den bekanntesten und beliebtesten der Welt. Auch der Inder Satwinder Singh hat sich beruflich der mediterranen Küche verschrieben. Seit August dieses Jahres führt der 31-Jährige gemeinsam mit seiner Frau Harjit das Lokal „La Cucina“ an der Kuckuckstraße in Quakenbrück.

**Multikulturell:** Gastronom Satwinder Singh, hier mit seiner Frau Harjit, hat indische Wurzeln und liebt die mediterrane Küche.



34

Vor rund zehn Jahren, während seines Studiums der Wirtschaftswissenschaften, entschloss sich der damals 21-jährige Satwinder Singh zu Verwandten nach Deutschland zu ziehen. Er erlernte die deutsche Sprache und fand in Hagen a.T.W. in einem italienischen Restaurant einen Arbeitsplatz als Koch. Geboren und aufgewachsen ist er in Maqsdpur, im indischen Bundesstaat Bihar, einer Region, die im Norden an Nepal grenzt. „Es gibt überwiegend Landwirtschaft“, sagt Satwinder Singh, „der Landesteil gehört zu den ärmsten in Indien“.

Insgesamt neun Jahre arbeitete Singh als Koch und entdeckte dabei seine Vorliebe für die mediterrane Küche. Anfang 2015 machte ihn schließlich ein Freund auf ein Zeitungsinserat aufmerksam. In Quakenbrück suchte das Ehepaar Ahrens nach fast 16 Jahren einen Nachfolger für ihr Café-Bistro „Kuckucksnest“. Für Satwinder ein Lichtblick, denn schon lange bewegte ihn der Gedanke an eine berufliche Selbstständigkeit in der Gastronomie. Viele Lokale hatte er sich deshalb in den vergangenen zwei Jahren schon angesehen. „Einige davon waren einfach zu groß“, erzählt der Unternehmer. Sein Plan war es, einen kleinen Betrieb zunächst allein mit seiner Frau Harjit, die seit 2013 in Deutschland lebt, zu bewirtschaften.

wird es immer geben und mich dann spontan für dieses Lokal entschieden.“

Gemeinsam mit seiner Frau und seinem Onkel, der eine Pizzeria im südlichen Osnabrücker Land betreibt, begannen die Vorbereitungen für die Neueröffnung im August: Eine Pizzateke wurde eingebaut, eine Speisekarte mit deutschen und italienischen Angeboten entworfen. Auch einen Lieferservice sollte es zukünftig geben. Und um den Wechsel letztlich zu unterstreichen, musste das Lokal noch einen neuen Namen erhalten.

„Es ist harte Arbeit ein eigenes Geschäft zu führen, aber ich habe mich richtig entschieden“, weiß der Unternehmer heute. Ein Vierteljahr nach der Übernahme zeigt sich, dass viele Stammkunden dem Lokal treu geblieben sind. Saisongerichte und die Angebote einer wechselnden Wochenkarte werden von seinen Gästen gut angenommen. „Eigentlich wollte ich nicht weg aus Osnabrück, weil dort meine Freunde und Bekannten leben“, erzählt er. Aber nachdem sie die berufliche Heimat in Quakenbrück gefunden haben, wollen Satwinder und Harjit Singh in Kürze auch ihren Wohnsitz in die Burgmannsstadt verlegen.

Weitere Infos: <https://www.facebook.com/La-Cucina-750034861768585/timeline> ■

Im Juni traf sich Satwinder Singh zum ersten Mal mit Dorothee und Josef Ahrens in Quakenbrück. „Die Gaststätte mit knapp 40 Sitzplätzen und einem kleinen Thekenbereich hatte genau die richtige Größe“, sagt er. Auch der Standort in direkter Nähe zum Christlichen Krankenhaus Quakenbrück und zur Artland-Kaserne, dem letzten verbliebenen Standort der Bundeswehr im Osnabrücker Land, entsprachen den Wünschen des 31-Jährigen, der sagt: „Ich habe mir gedacht, ein gewisses Risiko



## IHK-Serie: Gründung durch Zuwanderer

Erfolgreiche Unternehmen mit Zuwanderungshintergrund beleben die regionale Wirtschaft. In unserer Serie „Gründung durch Zuwanderer“ stellen wir in loser Folge Unternehmer mit Zuwanderungshintergrund und deren Firmen vor. Die Serie ist abrufbar unter: [www.osnabrueck.ihk24.de/migration](http://www.osnabrueck.ihk24.de/migration) ■